

Inhalt

Vorwort	9
Einleitung.....	11

Teil I: Ecclesia – von der Gemeinde zur Kirche

I. Hauptstück: Grundprobleme der Dogmenbildung	19
1. Kapitel: Die Transzendenz als Gegenstand der Philosophie	21
2. Kapitel: Die Inkarnation	44
3. Kapitel: Das Trinitätsproblem	54
1. Die trinitarische Formel	56
2. Logos-Christologie	61
3. Existenziale Deutung	67
4. Theologie im enzyklopädischen Feld	71
5. Spiegeltheoretische Deutung	76
6. Spekulative Theologie	82
7. Die Uneinholbarkeit des Glaubens	91
4. Kapitel: Der Logos	94
II. Hauptstück: Glaube – Theologie – Philosophie	111
1. Kapitel: Frühchristliche Theoriebildung in eschatologischem Horizont	113
1. Religionssoziologische Vorbemerkungen	113
2. Der Wandel der Welteinstellung in der Spätantike	118
3. Heilserwartungen zur Zeit des Augustus	125
4. Messianismus	132
5. Neutestamentliche Heilserwartung und alttestamentliche Kontamination	141

2. Kapitel: Institutionalisierung und Spiritualität	152
1. Paulus: Die Grundlegung der Konzeption von Gemeinde und Lehre	153
2. Johannes: Vom Messias zum Logos	171
3. Kapitel: Das Werden der theologischen Systematik	186
1. Der Kampf gegen altjüdische Orthodoxie und christliche Häresien. Irenäus	186
2. Der dialektische Ursprung der Theologie aus der Apologetik. Tertullian	205
3. Die hierarchische Einheit der Kirche. Cyprian	232
4. Kapitel: Die Theologie der Konzilien	250
1. Die konstantinische Wende	251
2. Formwandel des Christus-Verständnisses	258
3. Von Nicaea nach Chalcedon	261
4. Die Paganisierung des Christentums	270
5. Kapitel: Die Resurrektion der Philosophie. Marius Victorinus	277
6. Kapitel: Die philosophische Infiltration der Theologie. Augustinus	291
1. Der »Vater des Abendlandes«	291
2. Die Begründung der Subjektivität	298
3. Die Erkenntnis Gottes	305
4. Der Gottesstaat	310
7. Kapitel: Der Anfang der Philosophie im Herzen des Glaubens. Boethius	324

Teil II: Dogma und Denken – das Hochmittelalter

I. Hauptstück: Die antithetische Struktur des hochmittelalterlichen Denkens	351
1. Kapitel: Glauben und Wissen	353
2. Kapitel: Der Zwang zum System	371
3. Kapitel: Autorität, Vernunft und Fortschritt	386

II. Hauptstück: Die scholastische Kathedrale	411
1. Kapitel: Die Anfänge	413
2. Kapitel: Scotus Eriugena	439
3. Kapitel: Anselm von Canterbury – fides quaerens intellectum	454
4. Kapitel: Abaelard	465
5. Kapitel: Arnold da Brescia und die Klassenkämpfe im 12. Jahrhundert	477
6. Kapitel: Die Unruhe des Wissens. Petrus Lombardus und die Wirkung des Sentenzenbuches.....	489
7. Kapitel: Die Unruhe im Glauben	506
8. Kapitel: Friedrich II. – stupor mundi	526
9. Kapitel: Der Kampf um Aristoteles	544
10. Kapitel: Der islamische Einfluss	566
1. Aristoteles auf Umwegen	566
2. Avicenna und Averroes	569
3. Avicenna	575
4. Konfundation und Konfrontation von islamischer und christlicher Philosophie	581
11. Kapitel: Thomas von Aquino	588
1. Die Frühschriften	590
2. Zwischen Verurteilung und Kanonisierung	601
3. Der Boethius-Kommentar	604
4. Antiplatonistische Strategie	610
5. De veritate	614
6. Der Kompromiss	619
12. Kapitel: Siger von Brabant	623
13. Kapitel: Der Ausklang des Mittelalters	636
1. Der Nominalismus	636
2. Nicolaus Cusanus – der letzte Systemdenker des Mittelalters	639
3. Nicolaus Cusanus – De possesset	645

4. Nicolaus Cusanus – De non-aliud	649
5. Auftakt der Neuzeit	653
Namenregister	657